

eupen erleben

Mehr als nur eine Bibliothek S.4

Eupens erster grüner Bürgermeister S.7

Eupen recycelt S.8



Danke an
alle Teilnehmer
der Aktion
„Eupen leuchtet
für Sankt Martin“

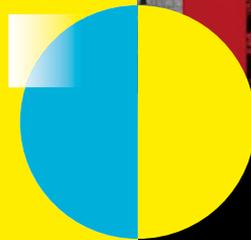
WIR SIND

KOPF- & HANDW ERKER

GRAFIKDESIGN
SOCIAL MEDIA
SIGN & DISPLAY
DRUCK
WEB



MAGOTTEAUX



WWW.PAVONET.BE

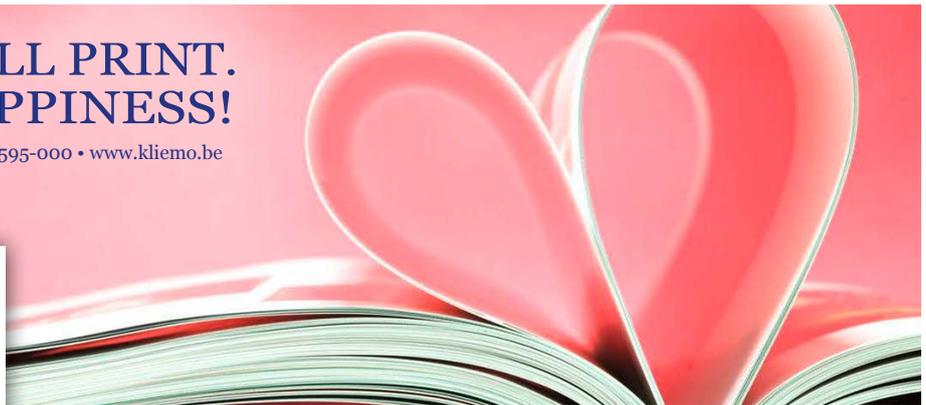


EUREGIOSTRASSE 13 / 4700 EUPEN

 pavonet

WE DON'T SELL PRINT.
WE SELL HAPPINESS!

Hütte 53 • B-4700 EUPEN • Tel.: 087/595-000 • www.kliemo.be





Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Ein wohl ungewöhnliches Jahr. Unsere Geduld und unser Durchhaltevermögen wurden stark auf die Probe gestellt. Doch ich möchte mich eher auf das Positive konzentrieren, das wir aus diesem Jahr mitnehmen. Ich bedanke mich hier

aber auch nochmal ausdrücklich bei jedem Einzelnen für die Einhaltung der Regeln. Wir haben gelernt, das zu schätzen, was wir haben. Zum ersten Mal seit langem ist uns bewusst geworden, dass nicht alles selbstverständlich ist, insbesondere unsere Gesundheit. Werte wie Solidarität, Nächstenliebe und Menschlichkeit aber auch der Wert der Natur und die Entschleunigung sind in den Vordergrund gerückt. Ich wünsche mir, dass wir uns in den nächsten Jahren auch an diese positiven Elemente erinnern können.

In dieser Ausgabe dreht sich vieles um Kultur und Soziales. Zunächst stellen wir Ihnen die 3 Pfarrbibliotheken in Eupen vor. In den letzten Monaten und Jahren haben die Bibliotheken sich modernisiert, um die Leser und Leserinnen besser empfangen zu können. Außerdem berichten wir aus dem derzeit zwangsweise geschlossenen Stadtmuseum. Denn auch hinter verschlossenen Türen wird auf Hochtouren gearbeitet, um die Bürger nach der Wiedereröffnung mit tollen Führungen und Ausstellungen empfangen zu können.

Tolle Arbeit haben auch unsere Arbeiter des Bauhofs geleistet. Sie haben fast in Eigenregie ein städtisches Gebäude in der Bergstraße renoviert und in eine Notaufnahmewohnung verwandelt. Hinzu kommen wie immer eine Reihe Kurzinfos zu Projekten und Nachrichten aus unserer Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe und besinnliche Feiertage.

Claudia Niessen
Bürgermeisterin

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber: Stadt Eupen, Claudia Niessen

Redaktion, Koordination: Karin Schneider, Dieter Comos,
Stadtverwaltung Eupen, Courant d'Air, Achim Nahl

Layout: Pavonet PGmbH, www.pavonet.be

Fotos/Zeichnungen: Stadt Eupen, Tourist Info, Karin Schneider, Courant d'Air

Druck: Kliemo AG, www.kliemo.be

Auflage: 10.700, erscheint 5 mal pro Jahr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Gemeindegremiums der Stadt Eupen. Stadtverwaltung Eupen, Am Stadthaus 1, 4700 Eupen

Ausgabe 5 · Dezember 2020

Auf einen Blick

Mehr als nur eine Bibliothek Seite 4

Auffrischung der Vorfahrtsregeln Seite 6

Eupens erster grüner Bürgermeister Seite 7

Eupen recycelt Seite 8

Sanierung Bergstraße 51 Seite 9

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung



Am Stadthaus 1, 4700 Eupen
Tel.: 087/59 58 11 · Fax.: 087/59 58 00
www.eupen.be · Mail: info@eupen.be

Die Stadtverwaltung ist telefonisch erreichbar:
Montag-Freitag: 8.00-12.00 Uhr & 13.00-17.00 Uhr

Stadtverwaltung, alle Dienste:

Montag-Freitag: 9.00-12.00 Uhr
Mittwoch & Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr
Nur auf Termin: 087/59 58 11

Standesamt (zusätzlich):

Donnerstag: 16.00-18.00 Uhr
Samstag: 9.00-11.00 Uhr
Nur auf Termin: 087/59 58 38

Bevölkerungsdienst (zusätzlich):

Donnerstag: 16.00-18.00 Uhr
Samstag: 9.00-12.00 Uhr
**Auf Termin für ausführliche Akten:
087/59 58 39**

Dienst für Aufenthaltsfragen:

Nur auf Termin: 087/59 58 44

Renten- und Sozialdienst:

Nur auf Termin: 087/59 58 37



Mehr als nur eine Bibliothek:

Die Pfarrbibliotheken St. Nikolaus, St. Joseph und die Bibliothek Kettenis gehen mit der Zeit.

von Dieter Comos

Die 1818 gegründete Pfarrbibliothek St. Nikolaus war wohl die erste Leihbücherei zwischen Lüttich und Aachen. Ihr Gründer, Vikar Wilhelm Egidius Breuer, schrieb in seinem Testament, dass man den Bürgern nur ein Buch pro Monat ausleihen möge, um der Lese-sucht vorzubeugen. Schon damals wurde also geraten, die „neuen Medien“ maßvoll zu konsumieren. 162 Jahre nach Breuers Ableben ist der Lesehunger der Eupener und Ketteniser Bevölkerung nicht nur in Zeiten von Covid-19 ungebrochen. Dank steter Bestandspflege und Modernisierungen können die drei Bibliotheken ihre Kunden mit dem Aktuellsten versorgen, was der Buchmarkt zu bieten hat.

Die Pfarrbibliothek St. Nikolaus ist seit Anbeginn eine vollständige Bibliothek, die neben neuester Unterhaltungsliteratur (Romane, Thriller, Krimis, Comics...) und

Kinderliteratur Bücher aus vielen Fachbereichen verleiht. Bevor es in Eupen eine Zentralbibliothek und später dann ein Medienzentrums gab, war St. Nikolaus die Hauptadresse in Sachen Buchausleihe. Die Ausrichtung auf stets aktuelle Unterhaltungs- und Fachliteratur in mehreren Sprachen (Deutsch, Französisch, Niederländisch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Russisch und Arabisch) hat man beibehalten. Bei einem Bestand von 30.000 Büchern (einschl. Zeitschriften, Hörbüchern und Großdrucken) kommt man auf 16.000-17.000 Ausleihen pro Jahr. In der Corona-Zeit haben vor allem Senioren die Bücher der Pfarrbibliothek regelrecht verschlungen. Trotz verringerter Öffnungszeiten sind die Ausleihzahlen hoch geblieben. Die Bibliothek und die Bücher haben in der von Kontaktarmut geprägten Coronazeit einmal mehr ihren Wert als seelische Stütze der Bevölkerung bewiesen.

Über die Bücherlei hinaus, verfolgt das aus 25 Ehrenamtlichen bestehende Team von St. Nikolaus und St. Josef auch einen Bildungsauftrag. Seit man einen eigenen Lesesaal hat, finden dort regelmäßig Vorträge, Lesungen und Diskussionsrunden statt.

Die jüngste Aktivität im Haus ist ein interkultureller Lesekreis, der die zwei bereits seit 2005 bestehenden Lesekreise thematisch komplementiert. Durch solche Angebote untermauert die Pfarrbibliothek St. Nikolaus ihren Anspruch mehr als nur eine öffentliche Leihbücherei zu sein: Sie ist gleichzeitig kulturelles Zentrum und offener Begegnungsort ohne weltanschauliche und kulturelle Scheuklappen, aber mit klaren ethischen Ansprüchen.

Integration durch Lesen

Die Pfarrbibliothek St. Josef in der Eupener Unterstadt verfügt mit ca.

15.000 Büchern über einen kleineren Buchbestand und wird, nachdem die Leitung aus Altersgründen ausgeschieden ist, derzeit ganz neu ausgerichtet. Der Schwerpunkt wird auf die Themen Integration und Umwelterziehung für Kinder und Jugendliche liegen. Integration durch Lesen hat man natürlich auch schon in St. Nikolaus gefördert, aber in der Unterstadt bietet sich durch die Zusammenarbeit mit dem Viertelhaus Cardijn die Möglichkeit, die Zielgruppe der Familien mit Migrationshintergrund noch besser zu erreichen.

Zweisprachige Bücher in Deutsch-Französisch, Deutsch-Türkisch, Deutsch-Persisch, Deutsch-Russisch, Deutsch-Arabisch, Französisch-Arabisch u. a. werden schon bald den Bestand bereichern.

Man ist dabei ein ganz neues Konzept zu schreiben, bei dem die Bibliothekskunden bei Bedarf nicht mehr an feste Öffnungszeiten gebunden sein werden.

Als Nachbar des Viertelhauses ist ein direkter Durchgang zur Bibliothek denkbar, die somit in die gemeinschaftlichen Räume einbezogen würde.

In den Pfarrbibliotheken St. Nikolaus und St. Josef teilt sich das Team der Ehrenamtlichen übrigens zur Hälfte in Frauen und Männer auf. In der Bibliotheksarbeit ist das ein seltener Proporz.

Alle haben im regen Bibliotheksbetrieb eine Aufgabe gefunden, die ihren Interessen und Talenten entspricht. Von der Pflege des Internetauftritts (www.eupen-leihbuecherei.be), der Auswahl des Buchs, Themas und Autors des Monats bis zur technischen Instandhaltung des Hauses, der Lieferung von Büchern

frei Haus und der Bestandspflege ist das Betätigungsfeld groß.

Bibliothek Kettenis

Die Bibliothek Kettenis sieht sich als moderne Dorfbibliothek. In den letzten fünf Jahren ist man große Modernisierungsschritte gegangen. Wie schon in den Pfarrbibliotheken St. Nikolaus und St. Josef ist der Bestand mittlerweile komplett digitalisiert worden; die Hälfte der vorhandenen Medien wurde aussortiert. Gleichzeitig hat man in aktuelle, hochwertige Buch- und Audiomedien investiert.

Die Schwerpunkte liegen hier auf Kinder- und Jugendliteratur und auf Unterhaltungsliteratur. Die Kinder- und Jugendliteratur ist dank der unmittelbaren Nähe zur Gemeindeschule hoch im Kurs. Außerdem besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeindeschule in Form von gemeinsam erarbeiteten Besuchskonzepten und interaktiven Vorleseaktionen. Primarschüler werden darin bestärkt, freitagnachmittags während der Schulzeit eigenständig in der Bibliothek zu schmökern.

Kinder- und Jugendliche sind aber bei Weitem nicht die einzige Zielgruppe, die die Bibliotheksverantwortlichen erreichen wollen. Das 9-köpfige Frauenteam möchte den allgemeinen Lesegeschmack der Bevölkerung treffen. Man sucht den Kontakt zu den Kettenisern, kooperiert mit der Dorfgruppe und scheut keinen Kommunikationskanal, um über Neuheiten und Bestseller zu informieren.

Es hat sich mittlerweile rumgesprochen, dass man auch als Erwachsener in der Winkelstraße Bücher für jeden Geschmack vorfindet: Frauenromane, Thriller, Historisches, anspruchsvolle Literatur, Zeitschriften,

Erwachsenencomics oder Comics, die man selber als Kind geliebt hat, ...

Das Bibliotheksteam hat ein offenes Ohr für die Buchwünsche der Kunden und steckt viel Zeit in die Besprechung und Anschaffung neuer Titel.

In der Hochphase des Corona-Lockdowns hat man wie die Kollegen in Eupen die Kunden nicht vergessen. Kisten mit Büchern wurden vor den Eingang gestellt und die Dorfgemeinschaft konnte sich gratis bedienen.

In Kettenis hat man Freude am Zirkulieren der Bücher. Darum bestückt man auch angelehnt an das Prinzip des Bookcrossing eine alte Telefonzelle mit Büchern, die einfach so mitgenommen werden dürfen.

Der Entdeckungsfaktor bei den „ausgesetzten“ Büchern ist hoch und das Feedback der Leute zu den Titeln positiv.

In St. Nikolaus ist die Umlaufgeschwindigkeit der Bücher nicht geringer. Fast die Hälfte der neu eingepflegten Bücher sind Schenkungen von Leuten, die ihre gelesenen Bücher in ein neues Zuhause entlassen. Die Pfarrbibliothek hält den Schenkkreislauf ihrerseits aufrecht, indem sie am Eingang Regale mit Gratisbüchern aufstellt und kleinere Pfarrbibliotheken oder das Animationszentrum Ephata und das St.- Nikolaus- Hospital mit Büchern versorgt.

Vikar Breuer hat etwas angestoßen, dass in all den Jahren nicht an Momentum verloren hat. Er dürfte stolz sein, wenn er all das sähe.

Auffrischung der Vorfahrtsregeln

Von Dieter Comos

Die Vorfahrtsregeln sind durch die Straßenverkehrsordnung im ganzen Straßennetz klar geregelt. Als Autofahrer hat man die Vorfahrtsregeln verinnerlicht und doch gibt es im täglichen Straßenverkehr manchmal Situationen, in denen man zweifelt oder sich mit anderen Verkehrsteilnehmern verständigen muss. Wir möchten an die wichtigsten Regeln erinnern.

Die Grundregel besagt, dass an einer Kreuzung die Rechtsvorfahrt gilt, wenn kein Polizist, Ampel oder Verkehrsschild die Vorfahrt regelt. Tritt ein Verkehrspolizist auf den Plan, müssen alle Verkehrsteilnehmer seinen Anweisungen folgen und alle anderen Regelungen werden aufgehoben. Auf den Polizisten folgen in der Hierarchie Ampeln und Verkehrsschilder.

Als Autofahrer muss man nicht nur Vorfahrt an Kreuzungen gewähren, sondern auch vor Kreisverkehren, Hindernissen und Straßenverengungen sowie beim Herausfahren aus Straßen, die ein anderes Statut als eine geteerte Straße haben. Hierunter fallen zum Beispiel Kies- und Wiesenwege. Hier muss man immer Vorfahrt gewähren.



Das dreieckige Vorfahrtschild B1 fordert dazu auf, die Vorfahrt zu gewähren. Es verpflichtet jedoch nicht dazu anzuhalten. Ist die Sicht links und rechts frei, kann man weiterfahren.

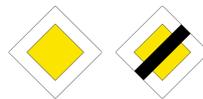


Anders verhält es sich beim Stoppschild. Hier muss vor der durchgehenden weißen Linie angehalten werden. Da Schilder verschmutzt oder verschneit sein können oder manchmal nicht mehr gut reflektieren, ist die Form des Stopp-Schildes eine andere. Die außergewöhnliche Oktogon-Form dient somit der direkten Wiedererkennung.



Bei Straßenverengungen regeln die Verkehrsschilder B19 und B21 die Vorfahrt wie zum Beispiel an der Brücke Heidberg-Oberste Heide. In Ermangelung einer Beschilderung gibt es bei Fahrbahnverengungen auch eine De Facto-Regelung: Jener Autofahrer, der das Hindernis links umfahren muss, muss Vorfahrt gewähren. Ein Beispiel für eine solche Verkehrssituation findet man auf

der Bergkapellstraße, wo man einen Überweg ausgebaut und den Bürgersteig verbreitert hat. Hier müssen die Autofahrer den Fahrzeugen, die von der Judenstraße runterkommen Vorfahrt gewähren. Wenn man aus einer Wohnzone herausfährt, muss man immer Vorfahrt gewähren. In 30er-Zonen ist man dazu übergegangen, die Rechtsvorfahrt als Regel zu etablieren. Die Verkehrsteilnehmer sollen an jeder Kreuzung: aufmerksam bleiben, langsam anfahren, gucken und dann erst weiterfahren.



Regionalstraßen sind Vorfahrtsstraßen. Auf ihnen findet man das gelbe Vorfahrtschild B9, das anzeigt, dass man Vorfahrt genießt. Das gelbe Vorfahrtschild wird durch sein Pendant „Ende der Vorfahrtstraße“ B11 aufgehoben.



Das rote Schild B15 zeigt an, dass man nur bei der nächsten Kreuzung Vorfahrt genießt.



Vorfahrt für Radfahrer

Zwei kleine Schilder mit einem Pfeil, die an den Ampelanlagen am Werthplatz und vor dem Eupener Bushof angebracht wurden, erlauben den Radfahrern bei einer roten Ampel der angegebenen Fahrtrichtung zu folgen.

Walloreno: Aufruf

Geld sparen und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten?



Eine energetische Sanierung ermöglicht genau das und sorgt nebenbei auch für ein angenehmeres Wohngefühl! Nutzen Sie das neue Quicksan-Tool und ermitteln Sie durch diesen Schnelltest das Einsparpotential Ihres Wohnhauses. Als Pilotgemeinde des Projektes WALLEORENO haben darüber hinaus 30 ausgewählte Teilnehmer die Chance auf eine Förderung für ein Energieaudit und die Erstellung eines individuellen Sanierungsfahrplans. Alle Infos und Zugang zum Quicksan-Tool unter www.eupen.be/walloreno

Weitere Infos: Städtebau- und Umweltdienst (087/59 58 33, umwelt@eupen.be)

Eupens erster grüner Bürgermeister

Es grünt so grün: Das Stadtmuseum Eupen präsentiert

Von Karin Schneider



Schon 1930 spülte alleine der Kurbetrieb 1,5 Millionen belgische Franken in die Stadtkasse! Moorens Liebe zur Natur, sein Weitblick, sein Organisationsvermögen, kurzum sein grünes Vermächtnis an die Stadt – davon zehrt Eupen noch heute.

Eupens ersten grünen Bürgermeister gab es schon im 19. Jahrhundert. Er hieß Theodor Mooren und leitete die Geschicke der Stadt von 1881 bis 1905. Über ihn berichtet die neue Ausstellung im Stadtmuseum, die zurzeit leider wegen Corona nicht besucht werden kann. Museumsleiterin Catherine Weishaupt hofft inständig, dass sie spätestens ab Januar das Museum wieder öffnen kann.

Bessere Lebensbedingungen für Eupener - Verschönerungsverein

Das Ziel Moorens war es, Eupen zu begrünen, die Stadt lebenswerter zu machen und Touristen anzulocken. Dabei war Mooren selbst kein Eupener – er stammte aus der Nähe von Krefeld. In seiner Heimat gab es in nahezu in allen Gemeinden Verschönerungsvereine. So einen Verein wollte Mooren auch für Eupen. Die Mitglieder des Vereins pflanzten Erholungszonen in der Stadt, die Platzierung zahlreicher Ruhebänke...

Es grünt so grün!

In der Amtszeit Moorens wurden mehr als 20.000 Bäume gepflanzt.

So wurden die Hufengasse, die Judenstraße und die Hochstraße zu prächtigen Baumalleen. Der erste öffentliche Park Eupens war der Heidbergpark mit seinem Springbrunnen und der Tuffsteingrotte. Bis dahin nur ein karger Schieferfelsen, auf dem in der Blütezeit Eupens Tuche getrocknet wurden, entstand dort der grüne Begegnungspunkt Eupens. Vorher schon hatte man die Moorenhöhe angelegt – eine terrassenförmige Grünanlage mit Aussichtsplateau. An diesen Orten sollten die Eupener lernen, die Natur zu genießen.

Fremde nach Eupen locken – Luftkurort, ein lukratives Geschäft

Um die Wende zum 20. Jahrhundert suchten viele Städter grüne Natur und das machte Mooren sich zunutze. Er erklärte Eupen zum Luftkurort und schuf zusammen mit dem Orden der Franziskanerinnen die Kneippanstalt. Diese entpuppte sich schnell als Touristenmagnet. Auch suchten Fremde die Erholung in Parks und im Wald, den Mooren mit neu angelegten Wegen, Hütten und Aussichtspunkten attraktiv gestaltete.

Wer die Ausstellung während einer öffentlichen Führung entdecken möchte, kann dies **nach der Wiedereröffnung** jeden ersten Freitag im Monat um 18 Uhr tun. Alle Termine befinden sich auf der Webseite des Stadtmuseums. Weitere Buchungen sind nach Wiedereröffnung ebenfalls jederzeit möglich.

Was macht ihr im Museum, wenn keine Besucher kommen dürfen?

Museumsleiterin Catherine Weishaupt: „Es gibt eine Menge zu tun. Wir inventarisieren fleißig unsere Sammlung, denn mehr als 3.000 Objekte sind noch nicht digitalisiert. Wir planen außerdem weitere Ausstellungen, entwickeln pädagogischen Angebote weiter und arbeiten an einer langfristigen Marketingstrategie. Regelmäßig erhalten wir Anfragen zur Geschichte und Stadtentwicklung, auch dafür nehmen wir uns Zeit. Dennoch würden wir uns freuen, bald wieder Besucher und Schulklassen empfangen zu dürfen.“



Eupen recycelt

Eupen ist umweltbewusst

von Karin Schneider

Der Wertstoffhof besteht seit 1990 und ist in Eupen nicht mehr wegzudenken. Im vergangenen Jahr nutzten den Wertstoffhof Oberstadt fast 46.000 Besucher, in die Unterstadt kamen mehr als 12.000. Das heißt, 58.000 umweltbewusste Besucher brachten Papier, Tetrapack, Plastikbehälter, Alteisen, Weißblech, Textilien, Plastikfolien, Korken, Frittierfett, Batterien, Bauschutt... zum Recyceln in die Wertstoffhöfe.

Hunderte Tonnen

Mit 340 Tonnen Papier und Karton, 300 Tonnen Bauschutt und fast 270 Tonnen Glas liegen diese Produkte ganz oben. Fast alles wird wiederverwertet. Plastikfolien und Altpapier sogar zu 100 Prozent. Aus Plastikflaschen wird feines Granulat das beispielsweise als Füllstoff in Skikleidung benutzt wird. Wer in Eupen seine Plastikabfälle abgibt

kann sicher sein, dass nichts in den Weltmeeren landet.

Umweltgerechte Entsorgung von Sondermüll - gratis

Jeder Autofahrer kann im Wertstoffhof gratis 4 Autoreifen abgeben, Fahrzeugbatterien werden angenommen, Altöl und sogar Asbest. Das alles kostet nichts, es sei denn, bestimmte Mengen werden überschritten. Da informieren die Mitarbeiter der Wertstoffhöfe Sie gern.

Und noch drei kleine Schmankerl

Hundekottütchen gibt es im Wertstoffhof wie immer umsonst, ebenso Ratten- und Mäusegift.

Wiederverwerten lohnt sich

Durch das Recycling spart die Stadt mehr als 750.000 € an Müllentsorgungskosten – ein dicker Batzen! Natürlich kosten die Einrichtungen der Stadt zum Recycling

etwa 550.000 €. Bei 200.000 € Einsparungen ist die Gesamtbilanz also positiv und Recycling eine lohnenswerte Investition. Durch ihre konsequente sozial ausgerichtete Abfallpolitik konnte die Stadt Eupen hier außerdem 50 Arbeitsplätze schaffen und sichern: In den Wertstoffhöfen, bei BISA und bei RYCL. Viele dieser Stellen dienen auch der Wiedereingliederung von Sozialhilfeempfängern.

Wertstoffhof Oberstadt:

Di – Fr: 8.30 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr,
Sa: 9.00 bis 13.00 Uhr

Wertstoffhof Unterstadt:

Mo: 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis
15.30 Uhr, Di – Fr: 8.00 bis 11.30, Sa
geschlossen.

Letzter Einlass:

15 Minuten vor Schließung.



Noch eine kleine Anmerkung für den Kummerkasten: Etliche Bürger bringen ihre blauen Säcke zum Wertstoffhof und sortieren sie dort. Dadurch gelangen aber oft falsche Abfälle in die Container. Auch dieser kaputte Wäschekorb gehört da nicht hin! Daher die Bitte: Stellen Sie Ihre blauen Säcke vor die Haustür – dort werden sie kostenlos mitgenommen.

Sanierung Bergstraße 51



Sanierung von Notaufnahmewohnungen in der Bergstraße 51

Das städtische Gebäude Bergstraße 51 war seit Jahren leerstehend und unbewohnbar. Im Rahmen des Projektauftrages der Wallonischen Region „Innovation sociale dans la lutte contre le sans-abrisme et Logements d'urgence 2017“ erhielt das ÖSHZ im Dezember 2017 die freudige Nachricht, dass die finanzielle Unterstützung für die Sanierung von Notaufnahmewohnungen im Gebäude Bergstraße 51 genehmigt wurde.

Das Projekt wurde 2019 angestoßen. Der Technische Dienst der Stadt Eupen erstellte zunächst eine Bedarfsanalyse. Um das Anwesen in einen bezugsfertigen Zustand für mindestens 7 Personen zu bringen standen zahlreiche Arbeiten an: Sanitär-, Schreiner- und Elektroarbeiten, sowie Fliesen-, Bodenbelags- und Anstreicherarbeiten.

Ein Großteil der Arbeiten erfolgte durch den städtischen Bauhof, wodurch der budgetäre Rahmen eingehalten werden konnte. Lediglich die Anstreicher- und Bodenbelagsarbeiten wurden an externe Firmen vergeben. Nach Ausschreibung und Auswertung der Angebote wurden die Aufträge vergeben. Die Arbeiten wurden im Herbst 2019 in Angriff genommen, angestrebt wurde zuerst eine Fertigstellung des Projektes für das Frühjahr 2020.

Folgende bauliche Maßnahmen wurden umgesetzt: Sanitärarbeiten, Elektroarbeiten, Schreinerarbeiten, Anstreicherarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Fliesenarbeiten, Verlegen eines neuen Gasanschlusses. Im Zuge der Arbeiten wurde jedoch festgestellt, dass sich die Unterkonstruktion der ersten Decke in einem teilweise sehr schlechten Zustand befand, was zu unvorhergesehenen Mehraufwendungen führte.

Wohnzimmer Dezember 2018



Wohnzimmer Oktober 2020



Im September 2020 wurden schließlich alle baulichen Maßnahmen sowie das Verlegen eines Gasanschlusses abgeschlossen. Die Ausstattung als solche erfolgte schlussendlich durch das ÖSHZ Eupen. So ist das Gebäude Bergstraße 51 ab sofort für in Not geratene Familien von bis zu 7 Personen bereit. Das Resultat kann sich sehen lassen!

Weitere Informationen: ÖSHZ Eupen, Limburger Weg 5.

Badezimmer Dezember 2018



Badezimmer Oktober 2020



Esszimmer Dezember 2018



Esszimmer Oktober 2020



Liste der am Projekt beteiligten Dienste und Firmen:

Projektleitung:

Stadt Eupen, Am Stadthaus 1, 4700 Eupen

Projektunterstützung:

ÖSHZ Eupen, Limburger Weg 5, 4700 Eupen

Beteiligte Lieferanten:

Bati-Center, Eynatten; J. Kall Kelmis AG, Kelmis; Niederau, Eupen; Tychon Frères SPRL, Kelmis; Van Marcke, Eupen

Beteiligte Handwerksfirmen:

B. Chantraine GmbH, Lontzen; Juffern SA, Eupen

Arbeiten in Eigenregie: Bauhof der Stadt Eupen

Die SGO besichtigt die Windräder in Weismes



Die Oberstufe der SGO hat im Rahmen des Schulprojekts LEADER „Generation Zero Watt“ am 18. und 22. September den Windpark in Weismes besichtigt. „Generation Zero Watt“ ist ein Projekt zur Bekämpfung der Energieverschwendung, welches zu 90% von der Wallonischen Region und zu 10% von der Kooperative Courant d’Air aus Elsenborn finanziert wird. Konkretes Ziel des Projektes ist es, Schüler und Lehrer in der Energienutzung zu sensibilisieren und zu erziehen und dadurch Einsparungen bei Strom und Heizung im Schulgebäude zu erreichen. Das Projekt informiert ebenfalls über die Energiewende

und die gesellschaftlichen Veränderungen, die diese hervorruft. Die Projektumsetzung wurde Courant d’Air anvertraut, weil es ihrer sozialen und gemeinschaftlichen Zielsetzung entspricht. Courant d’Air betreibt unter anderem 2 der 5 Windräder in Weismes. Die SGO, die bereits vor einigen Jahren mit dem Projekt „Energiedetektive“ die ressourcenschonende Energienutzung in ihre Schulkultur eingeführt hatte, nahm schon im September 2018 an der jährlichen Animation am Windpark teil. Da mittlerweile alle damaligen Oberstufen-Schüler die Schule verlassen haben, wollte sie zur Sensibilisierung ihrer neuen Schüler wiederkommen. In 4

Stationen bewunderten die Schülerinnen und Schüler der SGO die Windturbinen von innen, erkannten den Unterschied zwischen erneuerbarer und nicht erneuerbarer Energie, versuchten, Leuchtmittel von insgesamt 100 Watt Leistung beim Fahrradfahren anzumachen und verstanden die Herausforderung einer durchdachten Energiewende: die Erderwärmung und ihre schlimmen Folgen für das Leben auf der Erde zu verlangsamen. Wetten, dass dieser Besuch sie ermutigen wird, weiterhin ihren Beitrag dazu zu leisten, indem sie die Klassenzimmer nicht unnötig beleuchten und Wärmeverluste vermeiden, wenn die Heizkörper an sind!

Neu: Das Handbuch der Feste – ein Beitrag zur interkulturellen Verständigung

Seit 2015 gibt es in Eupen eine interkulturelle Dialoggruppe: Vertreter*innen von Volksgruppen, Religionsgemeinschaften und Kulturvereinen treffen sich zu Gesprächen und organisieren gemeinsam Veranstaltungen. Während der Corona-Krise haben sie ein schönes Projekt zu Ende geführt: Das „Handbuch der Feste“ beschreibt die verschiedenen Feste im Jahreszyklus. In einfacher Sprache und mit Fotos erklärt es die weltlichen, religiösen und persönlichen Feiertage in den verschiedenen Gemeinschaften: ihre Herkunft, Symbole und Abläufe.

Das erste Heft ist soeben erschienen und stellt die Feste der einheimischen Kultur vor: belgische Feiertage, katholische Feste, traditionelle Feste in Ostbelgien, persönliche Feiertage im Lebenszyklus. Unsere „neuen“ Bürger*innen können es auch in Kursen und Sprachencafés

verwenden. Aber auch Einheimische entdecken noch Neues. Das zweite Heft ist in Vorbereitung und stellt die Festtage der anderen Mitglieder der Dialoggruppe vor: Feiertage der anderen christlichen und der muslimischen Gemeinden sowie der Bahai, Gedenktage des bosnischen, tschetschenischen und kurdischen Kulturvereins, Bräuche bei privaten Feiern. Kurze Erlebnisberichte machen es anschaulich. Hier erfahren die verschiedenen Gemeinschaften vieles voneinander.

Der erste Teil des „Handbuchs der Feste“ wurde mit der Unterstützung des Service-Clubs „Inner Wheel Ostbelgien“ gedruckt. Er ist erhältlich bei der städtischen Koordinatorin für Integration (Am Stadthaus 1, 4700 Eupen, nadege.kouleikina@eupen.be). Informationen über das zweite Heft folgen in einer späteren Ausgabe.

Die interkulturelle Dialoggruppe wird gefördert durch die Stadt Eupen, die Deutschsprachige Gemeinschaft und den europäischen Fonds „AMIF“.



Absage des diesjährigen 49. Weihnachtsmarktes vom 11.-13.12.2020

Aufgrund der Beschlüsse des Nationalen Sicherheitsrates zur Corona-Pandemie, sehen sich die Verantwortlichen der Stadt Eupen sowie Tourist Info Eupen/Rat für Stadtmarketing/Verkehrsverein Eupen veranlasst, den diesjährigen 49. Weihnachtsmarkt abzusagen. Aufgrund der derzeitigen Entwicklung der Infektionszahlen ist eine Besserung der Gesamtsituation bis Dezember nicht zu erwarten.

Für die zahlreichen sozialen Vereinigungen und Aussteller hätten wir uns sehr gewünscht einen Weihnachtsmarkt in abgeänderter Form zu organisieren. Die zahlreichen Weihnachtsaktionen der Service Clubs finden Sie auf unserer Website www.eupenlives.be, bei Fragen steht unser Büro gerne zur Verfügung.

Tourist Info Eupen/Rat für Stadtmarketing



Dank der vielen gesammelten Handys geht nun eine Spende der Stadt Eupen von 1.500,- € an die VoG Bana Kelasi aus Eupen für das Kinder- und Jugendprojekt Shegeland im Kongo.



Adventskalender rund um den Marktplatz

Der Eupener Adventskalender – von Kindern für Kinder – Fensteröffnung täglich um 17.30 Uhr.

Lassen Sie sich verzaubern! Besuchen Sie die 24 Fenster des Adventskalenders und den Marktplatz mit seinem wunderschönen Adventskranz, der in seiner ganzen Pracht erstrahlt.

Weitere Infos: Tourist Info Eupen, Marktplatz 7, Eupen, Tel. 087/55 34 50, marion.decker@eupen-info.be, www.eupenlives.be

Die Stadt Eupen wünscht Ihnen
Frohe Weihnachten
und ein frohes neues
Jahr 2021

Krippenwanderung in Eupen

Dem hektischen Alltag entfliehen und sich an liebevoll gestalteten Krippen erfreuen.

Mit über 13 Krippen wird Eupen zur Krippenhochburg. Der Krippenweg rund um Eupen ist täglich vom 24. Dezember 2020 bis 6. Januar 2021 (Heilige Drei Könige) frei begehbar. Schwierige Zeiten erfordern leider auch schwierige Entscheidungen, das bedeutet, dass die geführte Eupener Krippenwanderung 2020 mit unserer Gästeführerin Frau Wünsche aufgrund von COVID-19 nicht stattfinden kann und somit abgesagt ist. Weitere Infos: Tourist Info Eupen, Marktplatz 7, Eupen, Tel. 087/55 34 50, marion.decker@eupen-info.be, www.eupenlives.be

Willkommen

in Eupen, der Hauptstadt Ostbelgiens...



#Eupenhältzusammen
#Eupenresteuni



Geschenkidee: Gutscheine der Eupen Treuekarte

Unterstützen Sie den Eupener Einzelhandel.
Bestellung per Telefon **087/55 34 50**
oder Mail : info@rsm-eupen.be



Erhältlich
im Tourist
Info Eupen

Präsentkörbe mit regionalen Produkten

Tourist Info Eupen



Eupen Mund- und Nasenschutz & Souvenirs

www.eupenlives.be/de/shop



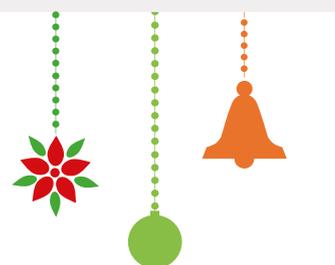
Weihnachtsaktionen der Eupener Serviceclubs

unter www.eupenlives.be/news



Bleiben Sie informiert!

www.eupenlives.be



RAT FÜR STADTMARKETING/ TOURIST INFO

Marktplatz 7,
B-4700 Eupen
+32 (0)87 55 34 50
info@eupen-info.be
www.eupenlives.be